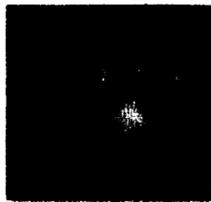


### SCHAUSPIEL

Wie sich das Theater Momoll aus Wil im Rahmen eines Schauspiels dem Thema Schule annimmt. **25**



### KINDER

Was Pettersson und Findus am Sonntag-nachmittag auf der Bühne des TaKinos in Schaan bieten. **25**



### KINO

Welche Filme im TaKino und im Schlosskino in den nächsten Tagen laufen werden und um welche Zeit. **25**

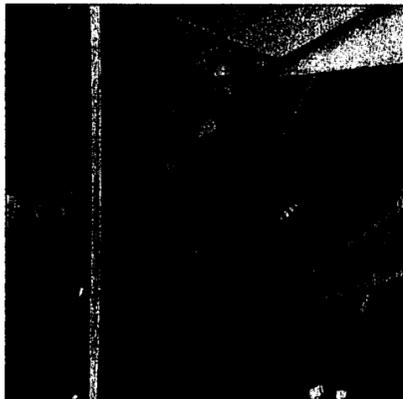


### KABARETT

Was der Kabarettist Erich Vock mit seinem Programm «Vock Yourself» im TaK bieten wird. **25**

## VOLKSBLATT NEWS

### Letztes Konzert vor Live-Pause



**BUCHS** – Morgen Freitag, den 14. Januar, gibt die Liechtensteiner Rockcombo Androbb in der L.A.-Bar in Buchs eines ihrer wenigen Konzerte in diesem Jahr. Da Androbb zu Gunsten des Songwritings und des Set-Ausbaus in diesem Jahr nur wenige Live-Konzerte geben werden, sollte man sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, die Band um Sänger und Gitarrist Andi Biedermann (Bild) noch einmal vor ihrer Live-Pause zu sehen. Morgen Abend werden sie für vorerst vier lange Monate zum letzten Mal die Bühne betreten. Weitere Infos zur Band und zum Konzert gibt es unter [www.androbb.li](http://www.androbb.li). (PD)

### Mit Markus Zink wird die grosse Zaubershow Schrott

**SCHAAN** – Freitag, 21. Januar, 20.09 Uhr: Volles Programm auf der TaK-Bühne: 17 schräge Mirakel, 59 schrille Effekte, 79 Gags, 30 Tonnen Schrott, 46 Kilo Konfetti und: Markus Zink (Bild), der verrückte Zauberkünstler.

### Was tun, wenn der Hase tot ist?

Alles fängt damit an, dass das klassische Magierprogramm nicht möglich ist: Der Hase ist hin, die Tradition nur noch Schrott. Aber auch wenn die grosse Show damit nicht mehr funktioniert – mit Schrott lässt sich herrlich spielen. Und schon geht es los. Schade, dass der Hase diesen Spass nicht mehr miterlebt.



Aber Freunde des zauberischen Spektakels, der Bühnenkunst mit und ohne blauen Dunst und des soliden magischen Handwerks, die haben ihre Freude an dem Abend mit Markus Zink. Und selbst die Zauberkollegen im In- und Ausland zollen ihm Respekt. Auch wenn ihre Hasen sich bester Gesundheit erfreuen.

Karten für die schräge Zaubershow, zu der TaK und der Verein Humorakel gemeinsam einladen, gibt es beim TaK-Vorverkauf in der Reberastrasse 10 in Schaan, Tel. 237 59 69. Er ist Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Bestellungen per Fax 237 59 61 oder per E-Mail an [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li) sind ebenfalls möglich. (PD)

# Liebe, gescheitert

François Ozon erweist sich mit «5x2» als klarer Analytiker einer Ehe

**SCHAAN** – Ganz kühl ist der Titel, fünf Geschichten oder Szenen aus dem Leben zweier Leute, einem Ehepaar. Analytisch kühl auch der ganze Film, der illusionslos und mitteillos von dieser Beziehung erzählt, vor eilen Dingen von den Verletzungen, die sich zwei Menschen zufügen können.

• Annetta Lingg

Marion (Valeria Bruni-Tedeschi) und Gilles (Stéphane Freiss) sind das Paar, deren Geschichte hier rückwärts erzählt wird. Fünf Schlüsselmomente ihrer Beziehung werden gezeigt, die in besonderer Weise die Beziehung und deren Scheitern spiegeln. Sie beginnt beim Scheidungsrichter und endet bei der Begegnung der beiden an einem italienischen Ferienort.

Das Schlussbild ist ein wahres Postkartenidyll: Zwei Menschen schwimmen gemeinsam im Meer dem Sonnenuntergang entgegen. Dieser Inbegriff der Romantik hinterlässt aber dennoch ein schales Gefühl beim Zuschauer, kann ihn dieses Bild doch nicht täuschen. Er wollte ein Happy End haben, sagte der Regisseur in einem Interview, und hat deswegen die Geschichte rückwärts erzählt. Dennoch kommt nach nicht glücklich aus dem Film. Weder ist der Film, noch sind die Personen wirklich sympathisch, da sie zu oft ihre negativen, kleinlichen Seiten zeigen – und dennoch berührt der Film, weil er eine schonungslose



Hier ist alles noch in Ordnung: Marion und Gilles im Urlaub in Italien.

und sehr ehrliche Sicht der Dinge zeigt.

Bezeichnend beispielsweise der Sex: Jede einzelne sexuelle Begegnung im Film ist geprägt von einer Machtbeziehung: entweder kommt sie durch Gewalt zustande, oder drückt einer der Partner seine Überlegenheit aus, wird Macht ausgehandelt und ausgelebt. So der schwule Bruder von Marion mit seinem jüngeren, sehr attraktiven Freund, der offen zugibt, noch andere sexuelle Beziehungen zu haben –

doch nur wenn er das akzeptiert, kann er wenigstens ein Stück weit den geliebten Menschen haben.

Ozons filmische Leitbilder lassen sich in diesem Film klar erkennen: zum einen ist es Fassbinder (von dem Ozon auch schon ein Theaterstück verfilmt hat), der wie kein anderer die Verquickung von Liebe und Macht ins Zentrum seiner Filme gestellt hat; und Chabrol, dessen analytische Demaskierung der französischen Bourgeoisie, der fast mikroskopisch genaue Blick auf

Rituale und Verhaltensweisen Ozon übernimmt. Wie eine Versuchsanordnung wirkt 5x2, und das Fazit ist äusserst ernüchternd. Ein Spektrum von Gefühlen durchläuft der Film: Faszination, Ernüchterung, Vernachlässigung, Eifersucht, Gleichgültigkeit, Hass: Stationen einer gescheiterten Liebe.

### Ab heute im TaKino

«5x2» läuft im TaKino am 13. und 18. Januar um 20 Uhr und am 15. und 16. Januar um 18 Uhr.

## Vernissage von Silvia Ritter

Abstrakt-skuril-besinnliche Fotos im Schösslekeller

**VADUZ** – Am Samstag, 15. Januar, startet der Schösslekeller mit der Vernissage zu Silvia Ritter Foto-Ausstellung «Abstrakt-Skuril-Besinnlich» in seine neue Spielsaison. Zur Vernissage wird Silvia Ritter aus ihrem lyrischen Schaffen lösen, begleitet wird sie von den Musikern Monike Nachbaur (Klavier) und Otto Klingenschmid (Saxophon). Beginn: 18 Uhr.

Silvia Ritter (\*1950) aus Mauren, ist vielseitig künstlerisch begabt. Neben ihrer regen schriftstellerischen Tätigkeit, die zwei Lyrikbände («Wie ein Schwan» und «Liebe, Freunde, Freundschaften, Begegnungen, Träume», beide 2002) sowie die Erzählung «Sarahs Weihnachten» (2004) umfasst. Ihren literarisch bislang grössten Erfolg durfte die Künstlerin im Jahr 2004 feiern, als eines ihrer Gedichte im Rahmen eines Wettbewerbs den Eintrag in das «Jahrbuch für das Neue Gedicht» (Verlag der Bren-



Eine der Fotografien von Silvia Ritter, welche ab Samstag im Schösslekeller Vaduz ausstellen wird.

tano-Gesellschaft, Frankfurt 2004) fand. In jüngster Zeit machte Silvia

Ritter aber auch durch ihre Fotoausstellungen von sich reden (Vaduz,

Triesen und Mauren). An der Ausstellung im Schösslekeller, die vom 15. Januar bis Ende März gezeigt werden wird, stellt sie Fotos vor, die sie unter dem Thema «Abstrakt-Skuril-Besinnlich» vereint hat. Aus Anlass der Vernissage wird Silvia Ritter auch aus ihrem lyrischen Schaffen lesen, wobei ebenfalls besinnliche und skurile Texte im Vordergrund stehen werden. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von Monika Nachbaur am Klavier und Otto Klingenschmid am Saxophon. Silvia Ritter wurde in der Schweiz geboren, ist aber in Mauren aufgewachsen. Dort besuchte sie die Volksschule, danach eine Handelsschule. Anschliessend war sie jahrelang im kaufmännischen Bereich tätig. Durch diverse Zusatzausbildungen erweiterte Silvia Ritter seit den 80er-Jahren permanent nicht nur ihre beruflichen Fähigkeiten sondern auch ihren kulturellen Horizont. Unter anderem gründete sie vor zwei Jahren ihren eigenen Verlag: den Silas Verlag. (PD)